

Leitbild Lehren und Lernen

der Hochschule Reutlingen

Die Hochschule Reutlingen ist eine der führenden Hochschulen für eine international ausgerichtete sowie unternehmensnahe und praxisorientierte akademische Ausbildung. Kooperationen mit der Wirtschaft, enge Kontakte zu Unternehmen und gemeinsame Lehr- und Forschungsverbünde ermöglichen uns eine wirksame Verbindung zwischen Theorie und Praxis.

Das Lehr- und Lernprofil der Hochschule hat das Ziel, die Studierenden dazu zu befähigen, professionell und verantwortungsbewusst in der modernen Arbeitswelt zu agieren.

Lehren und Lernen an der Hochschule Reutlingen ist geprägt durch

- (1) Studierendenzentrierung,
- (2) Werteorientierung,
- (3) Technologieunterstützung sowie
- (4) die Bereitschaft, Lehren und Lernen stets neu zu denken.

Als Lehrende, Studierende und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gestalten wir gemeinsam die Hochschule Reutlingen als Ort des aktiven, selbstgesteuerten, konstruktiven und sozialen Lehrens und Lernens. Dieses Leitbild Lehren und Lernen beschreibt das Selbstverständnis der Hochschule Reutlingen im Hinblick auf unseren zentralen Bildungsauftrag.

Lehr- und Lernprofil

Die Lernprozesse der **Studierenden** stehen im Zentrum der kontinuierlichen Weiterentwicklung von Lernen und Lehren. Die Studierenden erkennen dabei ihre Eigenverantwortung und reflektieren ihren Fortschritt fortlaufend. Sie beteiligen sich an der Weiterentwicklung der Studienprogramme und werden dabei von den Lehrenden unterstützt.

Die Absolventinnen und Absolventen der Hochschule Reutlingen verwenden, analysieren, entwickeln und bewerten Wissen interaktiv im Kontext gesellschaftlicher Verantwortung.

Lehrende der Hochschule Reutlingen befähigen und unterstützen Studierende dabei,

- in der Wissensaneignung und im Wissenstransfer zusammenarbeiten,
- ihre Lerninhalte und Lernprozesse mitzugestalten,
- ihre Lerninhalte und Lernprozesse (selbst)kritisch zu reflektieren,
- den Zusammenhang von Wissen, Macht und sozialer Verantwortung zu verstehen und zu hinterfragen sowie
- die Notwendigkeit und den Mehrwert lebenslangen Lernens zu erkennen.

Die Lehre ist auf fachliche und überfachliche Kompetenzziele ausgerichtet, die Studierende am Ende ihres Studiums erworben haben sollen.

Ziel ist, folgende Kompetenzen weiter auszubauen und in zunehmendem Maß in die Curricula und die Lehre zu integrieren:

- Internationalität,
- Interdisziplinarität,
- wissenschaftliches Arbeiten,
- digitale Kompetenz,
- unternehmerisches Denken,
- ethisches Handeln und Bewusstsein für Nachhaltigkeit sowie
- soziale Kompetenz in diversifizierten Kontexten.

Lernende und Lehrende bringen ein hohes Maß an Motivation und Offenheit mit, sich auf neue Formen des Lernens und Lehrens einzulassen und pflegen eine konstruktive Kommunikationskultur.

Lernen und Lehren findet idealerweise in dialogorientierten **Lehrveranstaltungen** statt. Im Lernprozess werden Lehre, angewandte Forschung und Transfer in Praxisanwendungen verbunden. Kollaborative Lehr-Lernkonzepte, wie z.B. problembasiertes Lernen, forschendes Lernen sowie Lernen durch Lehren, sind dabei ebenso wichtige didaktische Bausteine wie der Einsatz von digitalen Lernmedien, welche insbesondere individuelle Lernprozesse effektiv unterstützen sollen. Dabei ist die zielgenaue Auswahl passender Lernräume aus der Vielfalt physischer und virtueller Orte auf oder außerhalb des Campus ein wichtiges Strukturelement.

An der Hochschule Reutlingen werden Forschungsaktivitäten in den Lehr- und Lern-Prozess integriert. Durch forschendes Lernen vertiefen Lernende ihr Wissensverständnis und erkennen die Relevanz von Forschung für Gesellschaft und Wirtschaft.

Lehr- und Lerninhalte sind an der Hochschule Reutlingen durch vielfältige Praxiselemente mit künftigen Berufsfeldern verbunden. Die Studierenden werden dazu befähigt, relevante Fragestellungen aus der Praxis zu erkennen und dabei begründete und zielführende Lösungswege zu entwickeln.